



FSM | Forschungsstiftung
Strom und Mobilkommunikation
FSM | Swiss Research Foundation for
Electricity and Mobile Communication

Science Brunch 34

Thema: Können elektrische Felder von Hochspannungsleitungen wahrgenommen werden?

Mittwoch, 21. September 2022

Wir freuen uns sehr, Sie zum 34. Science Brunch der Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation zum Thema „Können elektrische Felder von Hochspannungsleitungen wahrgenommen werden?“ einzuladen.

Die Science Brunches stellen aktuelle, politisch und gesellschaftlich bedeutsame Erkenntnisse aus der Forschung zur Diskussion und fördern den Austausch zwischen den verschiedenen Interessensgruppierungen.

Mit der Dekarbonisierung und dem Umbau des Energiesystems zu mehr erneuerbarer Stromproduktion wird die Übertragung von Strom noch bedeutender. Die Kapazitäten der Hochspannungsleitungen müssen erhöht werden. Dafür werden Spannungen auf bestehenden Trassen erhöht, gleichzeitig werden auch neue Konzepte wie Gleichstromübertragung oder Hybridleitungen umgesetzt. Häufig wird auch die Forderung nach Erdverlegung laut. Alle diese Faktoren können zu neuen Expositionssituationen führen. Es ist daher wichtig, die Wirkungen und Wahrnehmung von elektrischen und magnetischen Feldern von Hochspannungsleitungen zu verstehen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre aktive Teilnahme an einer engagierten, lebendigen Diskussionsrunde!

Mittwoch, 21. September 2022

09:15 – 12:15 Uhr | Gotthard-Saal, 1. Stock
Belvoirpark Restaurant, Seestrasse 125, 8002 Zürich

Anreise mit ÖV: Tramlinie 7 bis „Brunaustrasse“
Anreise mit Auto: Beschränkte Anzahl PP beim Restaurant

Teilnahmegebühr: CHF 100.-

Anmeldeschluss: 08. Sept. 2022 (Platzzahl beschränkt)


Anmeldung bitte per Email an: info@emf.ethz.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Bundesamt für Umwelt BAFU



Können elektrische Felder von Hochspannungsleitungen wahrgenommen werden?

Mit der Dekarbonisierung und dem Umbau des Energiesystems zu mehr erneuerbarer Stromproduktion wird die Übertragung von Strom noch bedeutender. Die Kapazitäten der Hochspannungsleitungen müssen erhöht werden. Dafür werden Spannungen auf bestehenden Trassen erhöht, gleichzeitig werden auch neue Konzepte wie Gleichstromübertragung oder Hybridleitungen umgesetzt. Häufig wird auch die Forderung nach Erdverlegung laut. Alle diese Faktoren können zu neuen Expositionssituationen führen. Es ist daher wichtig, die Wirkungen und Wahrnehmung von elektrischen und magnetischen Feldern von Hochspannungsleitungen zu verstehen.

09:00

Türöffnung

09:15

Begrüssung

Dr. Jürg Eberhard, Geschäftsleiter FSM

09:30

Wahrnehmungsschwellen von elektrischen Feldern

Dr. Michael Kursawe, Forschungszentrum für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu), Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

10:00

Tischgespräch

10:15

Kommunikation zu Risiken von Hochspannungsleitungen

Prof. Dr. Christoph Böhmert, IU Internationale Hochschule, Karlsruhe

10:45

Tischgespräch

11:00

Akzeptanz von Höchstspannungsleitungen in der Schweizer Bevölkerung

Jan Schenk, Leiter Netzprojektkommunikation, Swissgrid

11:30

Plenumsdiskussion mit Referentenpanel

12:15

Abschluss der Veranstaltung

Moderation:

Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist

Eine Diskussions-Veranstaltungsreihe zu aktuellen EMF-Themen.

FSM | Forschungstiftung Strom und Mobilkommunikation
c/o ETH Zürich | IEF ETZ K89 | Gloriastr. 35 | CH-8092 Zürich
+41 44 632 59 78 | info@emf.ethz.ch